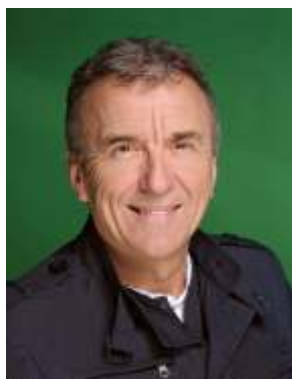


Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch wenn uns in den Gärten und Blumenkästen noch Geranien und andere Sommerblumen anlachen, ein Blick auf den Kalender macht klar: schon sehr bald ist Weihnachten und der Winter, zumindest auf dem Kalender, hat die Regentschaft übernommen und das Jahr 2015 ist schon bald Geschichte. Ein Paar „Geschichten“ der vergangenen 10 Monate, von denen ich glaube, dass sie für Sie von Interesse sein könnten, habe ich hier für Sie aufgeschrieben.



Die Straßenreinigungspflicht gemäß gültiger Satzung:

In der Frühjahrsausgabe meines Bürgermeisterbriefes war eines der Themen die leidige Diskussion um die Straßen- und Gehsteigreinigungspflicht gemäß unserer Satzung. Aus gegebenem Anlass nun hier noch einmal einige kritische Anmerkungen, besonders für die Bürgerinnen und Bürger, die sich angesprochen fühlen sollten. In den Sommermonaten hat sich die Situation auf unseren Straßen und Wegen weiter verschlechtert. Nicht nur, dass es immer mehr versäumt wird, den Bürgersteig und die Straße bis zur Mitte der Fahrbahn zu reinigen. Auch werden gefährlich aus den Hecken herausragende Äste und Dornenzweige nicht regelmäßig zurückgeschnitten.

Einigen Bürgern musste ich deshalb nach jeweils zweimaligem erfolglosen Bitten, Abhilfe zu schaffen, über das Ordnungsamt eine Aufforderung zur Beseitigung des Missstandes zukommen lassen. Ich kann Ihnen versichern: Dies zählt nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Im Gegenteil, es ist mir eher unangenehm, ja peinlich. Gegenüber all denen, die Ihrer Reinigungspflicht nachkommen, sehe ich mich jedoch in der Pflicht dies zu tun, auch auf die Gefahr hin, mich unbeliebt zu machen. Aber ein Bürgermeister muss ja nicht immer „everybody's Darling“ sein...

Inzwischen muss der Bauhof annähernd im 6-Wochentakt ausrücken, um Verstopfungen zu verhindern bzw. zu beseitigen. Problematisch ist dies besonders, weil immer mehr Unrat von den Straßen nicht in den Auffangkörben der Gullys hängen bleibt, sondern zunehmend die Regenwasser-Abflusskanäle verstopft, die dann mit hohem technischen und somit leider auch hohem finanziellem Aufwand gespült werden müssen ...



Um nun nicht immer den Zeigefinger zu erheben, sind in den zuständigen Finanz- und Wegeausschüssen Überlegungen angestoßen worden, damit dieser Missstand beseitigt werden kann. Fragen hierzu sind unter Beteiligung des Bauordnungsamtes, des Wegeausschusses und der Kämmerei am 5.3.2015 erörtert worden. Anlass war die Frage des Finanzausschusses, wie wir mit einer eventuell zu erstellenden Oberflächenentwässerungssatzung umgehen. Zur Inkraftsetzung einer solchen Satzung sind wir im Übrigen gesetzlich verpflichtet. Inzwischen wurde ein Planungsbüro beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, die der Gemeindevertretung helfen sollen, eine für alle Beteiligten tragbare Lösung des Problems herbeizuführen. Ich werde weiter berichten.

Auf eines jedoch möchte ich Sie von dieser Stelle auch hinsichtlich des bevorstehenden Winters noch einmal hinweisen: Solange keine anders lautende Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde beschlossen wird, bitte ich Sie, Ihrer Reinigungs- und Schneeräumpflicht nachzukommen. Sie helfen damit auch dem Ordnungsamt, keine kostenpflichtigen Ordnungsverfügungen schreiben zu müssen ...

 **KOHN** 

☎ 0431 - 6 99 64 · Fax 0431 - 69 02 833
☎ Mobil 0160 - 55 11 989 ☎

KFZ-Meisterbetrieb · Reparaturen · An- und Verkauf

PKW · REIFENSERVICE
REIFENEINLAGERUNG

Am Ihlberg 5 · 24109 Kiel/Melsdorf



Fröhliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr!

 **Itzehoer Service vor Ort**

... und gut. ✓

Ihre Versicherungsfachfrau Astrid Stephan
04340 419 29 07 Sturenberg 61 24107 Quarnbek

Ärger mit Feuchttüchern:

Seit 2013 bin ich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Abwasserbeseitigungs-GmbH Amt Achterwehr. Anlässlich der Herbstversammlung wurde von unserem Techniker vorgetragen, dass es in unserem Kanalnetz immer häufiger zu Verstopfungen kommt. Grund ist die rapide zunehmende Nutzung von Einweg-Feuchttüchern für Haushalts- und Hygienezwecke. Die stabilen Tücher aus Polyester, Viskose, Zellstoff und Baumwolle lösen sich nicht in der Kanalisation auf, sondern verstopfen Leitungen und blockieren Pumpen. Mittels der regelmäßig stattfindenden Kanalfilmungen kann man feststellen, wo besonders viele dieser Tücher benutzt werden. Die Kosten der Beseitigung und Reparaturen müssen auf die Abwassergebühren umgelegt werden. Daher die Bitte unseres Technikers:

Entsorgen Sie die Tücher bitte in die dafür vorgesehene Graue Tonne, Sie helfen der Umwelt und Ihrem Haushaltsbudget. Ohnehin schaffen Einwegtücher viel Abfall und sollten daher am ehesten auf Reisen verwendet werden.

Bauangelegenheiten:

Der Umbau der Sanitäranlage im Feuerwehrgerätehaus ist, wenn Sie diesen Bericht lesen, abgeschlossen. Der Umbau war notwendig geworden, weil zunehmend auch Frauen in unserer Gemeinde in die bisherige Männerdomäne Feuerwehr Zugang gefunden haben - und das ist gut so.

Wegen der angespannten Haushaltslage hat der Bauausschuss vorgeschlagen, die im kommenden Frühjahr anstehende Sanierung der Kellerschächte im Gemeindehaus auf das Gemeindearchiv zu beschränken. Alle anderen baulichen Tätigkeiten werden bis auf weiteres nur im Notfall eingeleitet.

Der neue Schulbus:

Man soll es ja eigentlich nicht beschwören ... der Schulbus, nachdem er im Sommer in einer Kieler Fachwerkstatt repariert wurde, „läuft“. In den Weihnachtsferien wird nun entsprechend der UVV eine Rückfahrkamera eingebaut.

Windenergie in Quarnbek:

Die Windkraftplanung „kommt voran“. Auf der Gemeindevertreter Sitzung am 12. November stand die Beschlussfassung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Groß Niedeel“, hier: Abwägungsbeschluss, zur Abstimmung. Dem Beschlussvorschlag des Bau- und Umweltausschusses stimmten alle 13 anwesenden Gemeindevertreter zu. Der Beschlussfassung

zur Änderung des B-Planes stimmten zehn Gemeindevertreter zu, drei enthielten sich der Stimme. Auf der Sitzung der GV am 17. Dezember wird nun noch über die notwendige Verlängerung einer Veränderungssperre des B-Plans 13 abgestimmt. Auch der Städtebauliche Vertrag wird nun abgesehen. Damit liegt das weitere Verfahren bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, die unter anderem gemäß den neuen Bestimmungen der Landesplanung für den Bau von Windenergieanlagen noch eine Ausnahmegenehmigung erteilen muss. Voraussichtlich im Februar werden auch Gespräche bezüglich der Bürgerbeteiligung an einer Windkraftanlage möglich sein. Hierzu werde ich rechtzeitig berichten bzw. einladen.

Bezüglich der Vorgehensweise in Sachen Kirchensteig sind noch weitere Gespräche mit der Gutsverwaltung nötig. Wir versuchen, die uns gehörende Fläche des Kirchensteiges im Landtausch mit der Gutsverwaltung für einen zukünftig zu bauenden Fahrradweg von Quarnbek bis Melsdorf zu verwenden.

Kanalausbau:

Am 19.11.2015 hatte ich Vertreter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ins Sportheim eingeladen, um Neuigkeiten über den Ausbau des Nordostseekanals zu erfahren. In der Veranstaltung informierten Dipl.-Ing. Jörg Brockmann und Dipl.-Ing. Niels Böge über veränderte Zeitpläne: Entgegen der ursprünglichen Planung, an mehreren Abschnitten gleichzeitig zu bauen, werden jetzt nur das Los 4, Kurve Groß Nordsee, und das Los 5, Gerade Königsförde, begonnen. Der Bereich Landwehr und Rajensdorf wird zurückgestellt und voraussichtlich erst 2022 beginnen. Der Ausbau der Anlagen am Flemhuder See hat reibungslos geklappt. Sie waren mit einer umfassenden Bodensanierung verbunden. So ist z. B. auch geplant, die Ruine der Ölwärmehalle abzubrechen. Eine Präsentation der Veranstaltung hat unser Administrator Carsten Bock für Sie auf unserer Gemeindehomepage bereitgestellt.

Nestschaukel für den Spielplatz am Gartenkamp:

Eltern des Gartenkamps hatten darum gebeten, an Stelle der zur Schule versetzten „Super-Nova“ auf dem Spielplatz im Gartenkamp eine Nestschaukel aufzustellen. In der Gemeindevertretung hatten wir uns geeinigt, die Eltern der Kinder, die diesen Spielplatz nutzen, zu animieren, beim Aufbau der gewünschten Nestschaukel behilflich zu sein. Die von mir noch 2014 zu Herbststrabatt-Konditionen angeschaffte Nestschaukel lag dann den Winter über bereit zum Aufbau. Auf der GV am 18.5. bat ich dann noch einmal darum, mir mitzuteilen, wann mit



Blumen Beeck
BLUMEN & WOHNIDEEN
Frische Schnittblumen, Blüh- & Grünpflanzen
Wohnaccessoires und Geschenkartikel
Balkonbepflanzung vor Ort, Fleurop-Service

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Inhaberin Petra Beeck-Buhrke

Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Eichkoppelweg 19 | 24119 Kronshagen | Tel. 0431. 58 20 30



**Gesundheitscheck Darm
Grippeprophylaxe**

Stefanie Hinrichs
Heilpraktikerin

Dorfstraße 10
24107 Stampe
(04340) 499 6040
www.hp-kiel.de

einem Aufbau des Spielgerätes durch Eltern und Gemeindevertreter zu rechnen sei. Leider meldete sich in den darauf folgenden Tagen und Wochen niemand. Aber erneut boten sich Vertreter



des grünen Ortsverbandes an, das Gerät gemeinsam aufzustellen. Mit Hilfe eines Traktors, der von Markus Mikloweit zur Verfügung gestellt worden war, transportierten wir das Gerät zum Spielplatz und bauten es auf. Nachdem der Beton abgebunden war, hängte Cedric Boudin mit mir die Nestschaukel ein, die dann auch sogleich von zwei anwesenden Kindern „in Betrieb genommen“ werden

konnte. Alles in Allem eine schöne gemeinschaftliche und lustige Aufbauaktion, die für die Gemeinde lediglich Material in Höhe von 160 Euro kostete. Ein Aufbau durch Fachfirmen hätte bis zu 680 Euro gekostet. Allen beteiligten Akteuren von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

TV-Sendeantenne im Feuerlöschteich Reimershof:

Zu den Aufgaben der Gemeinde zählt die Bereitstellung von Frau- und Mannschaften, Gerät und Löschwasser für den Brandschutz. Hierzu gehört auch der Löschteich in Reimershof, der in den vergangenen Jahren in den Sommermonaten regelmäßig fast trocken gefallen zu sein schien. Auf diese Situation hatte die Wehrführung mich hingewiesen. Überlegungen, wie man dafür sorgen kann, auch in Reimershof für einen „Erstangriff“ immer ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben, wurden angestellt. Ein durchaus sinnvoller, leider aber auch teurer Vorschlag der Wehrführung war, eine Löschwasserleitung vom Kanal zu legen. Die Kosten hierfür wurden auf 18 bis 20 Tausend Euro geschätzt und in den Haushalt 2015 eingestellt. Bevor es aber zur Bauausführung kam, wollten Hannes Schirren und ich feststellen wieviel Wasser bei „Tiefststand“ noch im Löschteich vorhanden ist. Wir entschlossen uns, dies mit einer Messlatte mitten im Teich zu ermitteln. Hannes hatte noch ein paar Rohre „liegen“, dazu kauften wir wasserfestes Klebeband, Schrauben und einige Meter Stahlseil für ca. 50 Euro. Fertig montiert wurde das Gestänge unter Leitung und mit vielen helfenden, geschickten Händen unserer Wehren in der Mitte des Löschteiches aufgerichtet. „Sieht aus, wie eine Sendeantenne vom Goldfisch-TV“ meinte ein Feuerwehr-Kamerad augenzwinkernd.

Das Resultat der Aktion: nach regelmäßiger Kontrolle des Pegels konnten wir ziemlich gesichert feststellen, dass am Ende des Sommers noch ca. 100 Kubikmeter Löschwasser zur Verfügung stehen. Das ist nicht wenig. Der Wermutstropfen bei dieser Aktion: Das Geld konnte nicht eingespart werden. Im Frühjahr fiel die Feuerlöschtauchpumpe Hofkoppel aus und eine Reparatur erschien nach Einholen verschiedener Reparaturangebote seitens des Bauausschusses nicht mehr wirtschaftlich. Eine neue Pumpe musste also umgehend installiert werden.



Alte Arbeitshefte der Schule Strohbück:

Wie berichtet hatte ich beim Aufräumen gefundene Arbeitshefte der Klassen 6, 7, 8 und 9 aus den Schuljahren 1973 bis 1977 gegen einen kleinen Obolus angeboten - natürlich nur an die Besitzer. Auch Kinder kamen, um die „Werke“ ihrer Eltern als Geschenk zu erwerben. Alles in Allem konnte ich nun unserer Schulleiterin 140 Euro als Spende überreichen.



Auf Grund leerer Kassen wird die Schule sich über weitere Spenden freuen. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei mir zum Abholen begrüßen zu dürfen.

Nun wird es ernst:

In früheren Berichten hatte ich darauf aufmerksam gemacht: „Wir leben aus der Substanz und werden mittelfristig ein Problem haben“. Im Rahmen seiner letzten Sitzung am 01.12.2015 hat sich unser Finanzausschuss mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 befasst. Nach Kürzungen sieht dieser nunmehr ein Defizit von 283.600 Euro vor, womit der gesetzlich gewünschte Haushaltsausgleich nach Defiziten von 267.800 Euro 2013, 117.300 Euro 2014 und voraussichtlich 258.300 Euro 2015, erneut deutlich verfehlt wird.

Noch deutlich ernster ist jedoch ein Blick auf die finanziellen

JETZT PACK ICHS!
4 WOCHEN TESTEN
ZUM HALBEN PREIS*

GÜLTIG BIS ZUM 29.02.2016 FÜR DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER

NEU
 Jetzt mit
 erweitertem
 Ernährungs-
 programm

Mrs.Sporty Mitglied
 Margarethe T., 43 Jahre

WWW.MRSSPORTY.COM

Mrs.Sporty Kronshagen
 Kieler Straße 86
 24119 Kronshagen
 Tel.: 0431 - 53 49 415
www.mrssporty.de/club213

* Bis zum 29.02.2016 kannst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für den halben Monatsbeitrag trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com. Inhaber Mrs.Sporty Kronshagen: Manuela Meuel, Kieler Straße 86, 24119 Kronshagen

MRS.SPORTY

Mittel der Gemeinde, die nach den vorliegenden Planungen schon im kommenden Jahr nicht mehr ausreichen werden. Vor diesem Hintergrund sah sich der Finanzausschuss in der Verpflichtung, der Gemeindevertretung erneut eine deutliche Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern (A: 370 v.H., B: 390 v.H.) sowie die Gewerbesteuern (370 v.H.) zu empfehlen, um so nicht nur unmittelbar etwas höhere Steuereinnahmen zu generieren, sondern zugleich eine Voraussetzung für Fehlbedarfszuweisungen vom Land zu erfüllen. Daneben wird es Aufgabe aller gemeindlichen Gremien und Einrichtungen sein, nach weiterem Einsparpotenzial sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmen zu suchen.

Dies ist eine schwere Aufgabe, da die wesentlichen Ausgabenbereiche „von außen“ gesteuert sind. Von den Einnahmen der Gemeinde, rund 2.191.700 Euro im kommenden Jahr, sind allein 847.800 Euro an Umlagen unmittelbar an Amt, Kreis und Land abzuführen. Zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben verbleiben 1.344.000 Euro, davon gehen allein in Schule, Schulkostenbeiträge und Kindertagesstätte 1.175.100 Euro.

Der Gemeinde bleiben für die Vielzahl weiterer Aufgaben, angefangen beim Brandschutz, über die Straßen,- Grünflächen,- Knick,- und Wegeunterhaltung, den Winterdienst, Regenwasserbeseitigung, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung, Jugendbetreuung, Kostenbeteiligung an der Betreuten Grundschule, dem Mitteilungsblatt „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ usw. nur klägliche 169.000 Euro. Und das ist für eine Gemeinde wie Quarnbek eindeutig zu wenig. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist damit als sehr ernst anzusehen, so dass

auch die zuständigen Aufsichtsbehörden einen kritischen Blick auf die zukünftigen Entwicklungen haben werden.

Danke!

Es ist gute Sitte, zum Jahreswechsel Danke zu sagen.

Danke allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den bürgerlichen Mitgliedern der Fachausschüsse für ihr ehrenamtliches Engagement.

Danke allen Akteuren des Sportvereins Fortuna, die uns mit vielfältigen Angeboten in Bewegung halten.

Danke den Aktiven der Ortsgruppe des DRK für die Unterstützung und Versorgung bei vielen Veranstaltungen.

Danke dem Kollegium der Regenbogenschule, den Betreuerinnen unserer Betreuten Grundschule und dem Team unseres Kindergartens einschließlich der Aushilfskräfte für ihren Einsatz. Danke unserem Schulbusfahrer und seinem Vertreter für die gewissenhafte Beförderung unserer Kinder.

Danke den Kameradinnen und Kameraden unseren Freiwilligen Feuerwehren für ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft, auch außerhalb des originären Tätigkeitsbereiches.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern, die sich in aufopfernder Weise um die Integration unserer Flüchtlinge und Asylsuchenden beim Deutschunterricht, bei Behördengängen und Arztbesuchen annähernd zu jeder Tages- und Nachtzeit kümmern.

Ihnen und Euch allen herzlichen Dank dafür!

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Frieden für das neue Jahr 2016. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Ihr Bürgermeister
Klaus Langer



Dank der Sponsoren ist auch diese Ausgabe des Bürgermeisterbriefes für die Gemeinde wieder kostenfrei. Mein herzlicher Dank gilt allen, die unterstützend dazu beigetragen haben.

Bürgersprechstunde
Dienstag 18-19 Uhr
Telefon 40 27 14
<http://www.quarnbek.de>



Anmeldung in der Krippe und in der Kita

Liebe Eltern,

Sie möchten, dass ihr Kind 2016/2017/2018 in unserer Krippe oder in unserem Kindergarten betreut wird? Dann bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung in der Zeit vom 7. Januar bis 15. Februar 2016. Zwecks Terminabsprache erreichen Sie die Leiterin Frau Silke Borkowski-Dörre von 9.00 bis 11.30 Uhr unter 04340 402724 oder Sie schreiben eine E-Mail an kindergarten@quarnbek.de.
Danke!

ludwig hinrichs
Openfinance



Nur auf Basis einer Honorarberatung kann ich Sie provisionsfrei, seriös, unabhängig und erfolgreich beraten.

Ludwig Hinrichs

Diplom-Volkswirt /-Kaufmann
Dorfstraße 10 • 24107 Quarnbek / Stampe
Tel.: (04340) 499 6066 • Fax (04340) 499 6041
LH@openfinance.de • www.openfinance-kiel.de

Kaifischer - Taschen aus Landwehr

04340 - 400 82 85
www.kaifischer-kiel.de